

Über
Kessler,
(dqNochkommo vom Albert und der Franziska)
wo sä alle numma Kessler schriebend.



.... a reocht uqollkommne Ahnogschicht vom Albert Kessler (geb. 2.4.1852 . gest. 3.1.1920) und sina Nochkommo . und wio sie Doarobiorar woro siond.

Ma künt dio Gschicht jo, uf Hochdütsch gschriobo, wohrschindlä liechter leoso. Sie ischt aber uf Doarobiorarisch vor allem für dqKessler gschriobo, wo Doarobiorar woro siond. Die mehnoro dorvo verstond q grschiobo Doarobiorarisch siocher no besser as Walsarisch, und a klä Doarobiorarisch Leoso zqjobot, schadat ou nid, wenn ma-n-an Walsar Stamm-Vater Albert Kessler heot, wo scho ana 1894 gi Doarobioro qogo-n-ischt.

Zqerscht, brucht as vielleicht no a klä a Aqmerkung zur Überschrift:

Üsoroa Stamm-Vater Albert Kessler, heot vier Buobo gqio: do-n-Adolf, an Alfons, do-n-Alois und do-n-Arthur. Ma muontit, dass dqKessler sä usbroato hettond künno, wio däs do no Christo-Pflicht gsi ischt. Aber nei ! Under sina Enkel, Ur-Enkel, Ur-ur-Enkel und Ur-ur-ur-Enkel ischt nid mä uonna oder uonnä, wo Kessler hoaßt. Und däs, obwohl kuonna vo Albert Kessler sina Stammhaltar i q Kloster ischt.

Ar heot aber ou acht Moatla gqio: DqAnna, a-n-Agnes, dqAlbertina, dqAntona, dqAmale, dqGenoveva, dqGusta und dqAmata. Ar heot om-o Bestand vo do Kessler-Sippe zqsiochorot, offensichtlä ou i sine Moatla sövol Kessler Stamm-Zeolla investiert, dass däs wo dqKessler usmacht, überleobat heot.

Was däs ischt, brucht ma däna, wo uom oder uonoro vo deom Stamm über-o Weog louft, nid zq arklärot und do-n-andora brucht ma q sowieso ou nid zqarklärot.

Wenn, wio eotz-ga do, an Kessler über dqKessler schreibt, dänn tuot ar amol scho eopas, wo bi do Kessler a der Art ischt . ar macht däs, wo om ios selber ghot, a klä schüoner, as as eh scho wär, ohne dass ar q schüonner müch. Däs wär amol uonne Art, wo dqKessler usmacht. Im Zämmohang mit deoro Gschicht kommend eotz ga no a paar andorä as Liocht.

Zqerscht müosson-mor aber a klä eopas über dio Persona arfahro, wo a(l)s Kessler-Sippe gi Doarobioro ko siond.

Was die walsarisch Abstammung aqpetriof, ischt das Uqermischt bodo siocher. A der Stubo und am Leoch heot as do no kuon Fröndoverkehr gqio, sodaß a Vermischung mit nid Walsarischem im üßerscho Fall vo-n-a qna Stolz us St. Anton und a-n-ar Amina-Maria-Anna us Imst heorko künnt. Dio heot offensichtlä kuon Zuonammo gqio, was bi do zuogqogna Imster vorko si soll.

Zum Albert Kessler seolb. Ar ischt am 2. April 1852 a dr Stubo am Arlberg uf dqWeolt ko. Ar ischt im Summer 1894 mit siro grosso Familie zqjpt zehnta gi Doarobioro qogo; Vater, Muoter und nü Gobo.

Wenn ma witer zquack goht, dänn fiondt ma im Toufbuch Alberts Vater Jakob Kessler wo 1827 geboro und ana 1881 gstorbo-n-ischt. Ar ischt dormit 54 Jahr alt woro. Und dQMuotter Kriselda, a geborne Schranz ischt a 1829-are gsi und heot 67 Jahr, also bis 1896 gleobat. ¹⁾

Eotz aber zu-n-zwölf Gobo vom Albert Kessler:

In Geburtsorto spioflat sä wider, dass do-n-Albert a(l)s Lehrer mit siro jungo Familie vo q uono i di ander Walsar-Gmuond versetzt woro si muoß. Do Zämmohang vo do Walsar undoranand ischt, wio ma ou bi andora vo ionora Familien-Sippona beobachta ka, stiorker usprägt, as wio bi do meishta übriga Voradelberger. Die jungo Lehrer heot ma ou döt, wie ma feststello ka, früoher gern dQSchuola wechsla lo, dass sie seolber a klä über die oago Gmuond ußä luoga gdermat heond. DQWalsar-Gmuonda vom Tannberg, über q Klostertal, do Christberg, do Innorberg, Partheno bis Galtür siond an-ar Schnur ufgfädlat, wie Batora am Nüschtor, wo dar jung Lehrer Kessler sur-beotta%heot müßo. Do Onkel Adolf, dar eltscht vo-n-alla heot no verzellt, dass ar sä arinnerä, wio ma mit am Fuhrwerk mit Kiond und Kegel über-o Christberg gi Innerberg ggesiedlat sei. Ar muoß do eopa sechs Jahr alt gsi si.

Mündlich ischt überlieferat, dass dQFranziska Wolf am Leoch Schüolare vom Lehrer Kessler gsi si soll. Sie ischt am 19. September 1857 geboro und dormit fuf Jahr jünger as er. Döt drus lot sä schlüßo, dass ar scho as-a lediga am Leoch glehrt heot. Wo sä gphürotat heond, ischt ma a der Stubo gwohnt. Zischga, wio dQLeochar zöü-oro bis i q hoch Altar gseit händ, ischt vo ganz rüobigem Schlag und zitleobo Familien-Oberhaupt gsi, wio q dQWalsar-Wiber ou hüt no mit natürlicher Würde siond. Obwohl dQKiond mit iohro a(l)s große Respektperson omqango siond, heond alle sdu%zu iohro säga dörfo. ZqDoarobiro ischt däs zu däre Zit no a-n-Usnahm gsi; ma heot zu Vater und Muotter do no lang shr%gseit.

Nomol zu q Walser. Wio ma woast, heond sie sä i mehnora Weolla, us-om Wallis ko, ou uf-o Höhena, zqnögscht doq Waldgrenz agsiedlat. Siocher siond as nid die Riecho gsi, wo dQHumat verlo heond. Sie siond ou, bis an Walsar, do Hannes Schneider, für-o-n- Arlberg us-om Schifaho a Gschäft aqzettelat heot, nid zu meh ko, as was für ios zum Leoba ggangat heot. Do Zämmohalt underanand heot aber derzuo gführt, dass ou hüt no viel vo ionoror Tradition arhalto phiobo-n-ischt. Dorzuo ka ma a kompetenta Stella viel nochleoso-n-und arfahro ²⁾. Do Zämmohalt ischt früoher siocher schwerer zqbewerkstelligot gsi, heot ma doch, wenn ma-n-an Walsar, nid us-om oagno Dorf, treoffo, oder gär a Walsarä, hürota heot wello, über dQBerg däs hoast über dQPäß goh müoßo. Über-o Flexo-n-abar i q Kloschtal oder omkehrt vom Kloschtal uffä uf Leoch, inä an Zug, über-o Christberg zu q Muntofunar, über q Zeiqis zu q Paznaunar, über-o Tannberg oder übor dQOufeoldor zu q Schröcknar, über q Bürschtegg zu q Warthar, über q Gemschtel oder q Starzel zu q Klän-Walsetaler, vom Großwalertal über Faschina oder vo Damüls über-o Furka zuq Laternser. Hüt fahrt ma uf broata Strössa überall ringsom, oder ma triofft sä bi-ma Walsartreoffo, wo die siebozä Walsar-Gmuonda ³⁾ vo Voararlberg und dQNochburo-Walsar-Gmuonda ⁴⁾ all gphörig vertreotto siond.

Obwohl dQSchulpflicht scho 1869 zq Öschtriech igführt gsi ischt, würd ma no nid i alla Berggmuonda voll usphildate Lehrer gphio hio. Do Junglehrer Albert Kessler, hettit amol no söllo a sFortbildung+nochhola, woast ma. Ar würd nid dozuo ko sie, will iohn sinä groß Familie brucht hio dürft. Döt wo üsere Gschicht eotz-ga aqocht, heot-om sine Franziska breits zeho Göble

¹⁾ Die existierenden Stammbaum-Aufzeichnungen wurden von Werner Spiegel authentisch ergänzt u. reichen z.T. weitere 6 Generationen zurück

²⁾ siehe z.B. <http://www.vorarlberger-walservereinigung.at/>

³⁾ Blons, Brand, Bürserberg, Damüls, Dünserberg, Ebnit, Fontanella, Laterns, Lech, Mittelberg, Raggal, Schröcken, Silbertal, Sonntag, St. Gerold, Thüringerberg, Warth

⁴⁾ Galtür und Triesenerberg

geschenkt gϕio. Achte siond no am Leobo gsi, zwoa siond ganz klänna gstorbo. Vo deona achta siond drü am Leoch, die nöscht achte i andora Walsar Gmuonda uf dqWeolt ko. Do Lehrer heot, wio ma-n-us do Geburtsorto von Kiond schlüßo ka, also am Leoch, am Innerberg und a zweits mol a der Stubo und zϕetscht zqGaltür Unterricht gio gϕio.

Kommend mir aber no amol a dqStubo zruck und luogand no a klä witer hiondore. Albert seolb ischt a(l)s Kiond vom Jakob Kessler (1827 . 1881) und vo der Kriselda, a-n-ar geboreno Schranz (1829-1896), wio gseit, am 2. April 1852 uf dqWelt ko.

Ma arinnerat sä, dass zu deoro Zit a der Stubo no uone vo do Omspannstella für dqPostkutscha über-o Arlberg gsi ischt und woäßt, daß ϕ Wort sWintersport%ao vo kuom vo do döt Wohnenda, no vo do Dur-Reisenda gϕört woro si dürft. Do-n-Arlberg ischt no a Bollwerk zwüscho Tirol und Vorarlberg gsi, ohne Loch dodur. Ma heot sä ehndor i Richtung vo do österrichischa Vorlande und der Schwiz orientiert.

Glei im Anschluss a sin Pflichtenachsuch würd do Albert Kessler Lehrer a der Stubo. Obwohl ihm also die beglaubigt Fachusbildung gfehl hio soll, heot ar offiziel glehrt und dürft a i siro Zit, vielleicht meh a(l)s as hüt do Fall wär, a-n-angeseohne Stellung im Gmuoweoso gϕio hio. Ar ischt musikalisch gsi und dromm, wio-n-as allgemein üblich gsi ischt, a(l)s Organist und Chorleiter i der jeweiligo Walser-Gmuond guot ϕrucht woro. DqMusikalität künt, und eotz kut dqArklärung vo vorher, abstammungsbedingt vielleicht us a-n-aro Linie vo der Großmutter mit dem bezeichnendo nid waliserischen Vomamo Amina-Maria-Anna stammen. Vo ihro fehlt i der Überlieferung do Herkunftsnachweis. Im Toufregister schint aber jedenfalls kuon Zuname uf, was druf schlüßo lot, dass a Zuowanderung und domit Bluotuffrischung vo-n-ar Imstar Karrozüchar-Sippe passiert sie künt. Sie, dqAmina-Maria-Annna ischt mit dem Johann Georg Kessler verhürotat gsi. Inora Buob Johann Josef (geb. 1756 zq Bartholomäberg) ischt aber nochwisle do vo Großvater üserem Ahn Albert. Vo deom redand mir jo all no, und vo do Kessler-Nachfolger, wo do Nammo Kessler blös meh im guot arhaltno sSeolbst-Bewuss-Si%und numma im Standesregister trägend. No-mol zruckϕlend: dqBuobo Söhn us-or direkto Linie sind gsi do Josef Valentin (geb. 1785 am Bartholomäberg), verhürotat mit der Anna Maria Tschofen und dänn do Jakob (geb. 1827 a der Stubo) verhürotat mit eobo der Kriselda Schranz.

Sus wär no nochzϕolot, dass an Franziskus Anton Wolf (gebore 1808, gstorbo 1878) vom Leoch mit der Kreszenzia Wolf (geb. 1821, gstorbo 1891), a-n-ar geboreno ou Wolf, am 19.9.1857 a Franziska kriogt heond. DqZischga, wio ma am Leoch a leobo-lang zöü-oro gseit heot, heot mit dem Albert Kessler am 15.11.1880 gϕürotat. Sie soll, wio gseit, voahar am Leoch sine Schüolarä gsi si. Sie heot-om, wio ma hüt no seit, zwölf Kiond sgschänkt%oDqGroßmama (nid Großmutter und scho gär nid Oma) ischt vo rüobigem Schlag gsi, a Familien-Oberhaupt mit natürlicher Autorität, wio dqWalsar-Froua überhaupt a dominierende Rollo vo Natur us heond. A Zoacho vo früher Emanzipation ischt ϕ Röücho vo-n-ar lango Porzellan-Pfiefu ou bis is Alter, sie ischt 84-ge woro, seobverständle gsi. Blos vor-o-n-Enkel heot sä die brennig Pfiefu under-om witto Rock verschwindo lo, wenn ma überraschend i dqKüche ko ischt. Sie ischt uosozwuonzg Johr Witwe gsi, heot sinorleobtag gϕalserat, bsunders wenn Bsüoch vom Leoch bi der Zischga zuokehrt heond. Am 15. Jänner 1942 ischt mit iohro die erscht Kessler-Generation arloscho.

A(l)s erschts Kiond ischt do Kesslerischa do-n-Adolf am 24.1.1882 a der Stubo gebore, ihm siond scho am 6.2.1883 dqAnna (ϕ Annele), am 22.2.1884 a-n-Agnes, wo scho am 3.2.1885 gstorbo ischt vor am 5.5.1885 das viert Kiond Antonia (dqAntona) noche ko siond. Ou ϕ Kiond Alfons, geb. am 5.9.1886 am Innerberg ischt im ersto Leobensjohr am 9.4.1887 gstorbo. Ou am Innerberg sind do Alois (do Luis) am 6.12.1887, dqAlbertina am 3.5.1889 und do-n-Arthur am 13.12.1890 gebore. Wieder zquck am Lech heond dqAmalie (dqMale) am 17.12.1891 ϕ Licht der Weolt und zqGaltür Genoveva (dqVeva) am 10.5.1893 sowie Augusta (dqGushta) am 16.8.1894 ko.

As fällt uf, dass elf vo do zwölf Kiond Vornämmo mit dem Anfangsbuochstabo sA%händ. Bloss dq Galtürar Gota hei sä durgesetzt, dass ma dqVeva nach iohro touft hei. As fällt aber eotz ga ou ganz bsunders uf, dass das zwölfte Kiond Amata (dqMata), am 27.10.1895 geboro, zqDoarobioro also numma i-n-ar Walsar-Gmuond uf dqWelt ko ischt.

Wio kut däs uf uomol ? Do focht eotz die wirklä urig Gschicht vo do zqDoarobioro glandota Kessler Uswanderung wirklä a:

DqGushta (Augusta) ischt zqGaltür im Summer, am 16.8.1895 uon Tag nach-om Tiroler Hochfest Maria Himmelfahrt (däs ischt am 15. August), ma seit döt dar sHoach%oi & Dasein dreoto und heot dormit do Weoxel gi Doarobioro gstellt. DqGushta, ischt eobo vom Zitpunkt vo iohror Geburt a und witer & Leobo lang, a richtungswiesende Person gsi. Sie heot ou, vielleicht will sie, kionderlos derwiel gphio heot, bi der Familiengeschichte vo do meishta Kessler all gphörig mitgmischt.

ZqGaltür heot ma do sHoach%am jewilig Wochotag, eobo-n-am fuchzehnto-n-August mit Prozession, Krüz und Fahno und natürle dem Allerheiligsto under-om, vo do-n-a aqgsehenshta Buero dreito Himmel, gphierat. Und wil dqFeierlichkeita so schüo siond und & Schmücko vo q Altöro an Weogo sövol Zit i Aspruch nit, fierat ma ou döt das Fescht am folgendo Sunntag glei no amol.

Am Sunntag nach-om 15. August 1894 und nach Gushta's Geburtstag, dem 16.-n-August . also am 19. August 1894 ischt wieder Omgang. Guot& Weotter, dqProzession ischt absolviert - kut dar jung Walsar Lehrar und Organist als letshta us-or wunderbar gschmückto, uf-or Adphöhe über-o weniga Burohüser platzierto Bergkiorcho St. Mauritius vo Galtür uf-o Dorfplatz. Alle händ sä mitanand sAuf zum Schwur Tiroler-Land%gungo gphio. Do Organist heot no perfekt vo original D-Dur zu-n-a-ma lango Post-Ludium in F und witer in G-Dur mit alla vier Register moduliert, vor ar mit dem Samttuoch & Manuale abdeckt und mit dem Blosebalgtreotar nach toner Arbat ou die scho leer Kiorche verlot. DqFroua (zqDoarobioro het ma do no mit Reocht säga döro dqWieber) siond no eopas länger uf-om Friedhof und die sbäuerliche Prominenz%o stoht breits zum Dorfklatsch beianand. Ou do Herr Pfarrer ischt scho dozu ko. Do Organist kut wie gseit, und wio all a(l)s Letshta zu dero gstandeno Mannsbilder-Schar.

Sicher nid ganz ohne Stolz vermioldt do Lehrar, ar ischt sit zwo Jahro eotz zqGaltür mit Frou und acht Kiondo im Schuolhus aqässig, dass ar si Nöügeborene stramm Tochter, sie ischt eigentle scho das elft Kind, sei nüno fuchzg Santimeter lang und wiog fascht fuf Kilo, also dass ar sin Stolz gern am kommendo Sunntag toufo lo möcht. Do Herr Pfarrer, ar ischt vo do Aqstrenunga vo zwo Prozessiona ordentlä heor gno, dqMunstranza dar-ar jo niomigo i dqHand gio, dänkt a schon wieder uf iohn zuokommende Aqständ. Und wil iohm grad dar rich, kinderlos Bur Walter, do heond zqGaltür no die meishto Walter zum Gschlecht gphoaßo, im Blickfeold gegenüber stoht, kut iohm a a für dqKessler-Geschichte folgeschwere Idee.

An schlecht verdieniga Lehrar und an riecha Bur küntond doch, für alle, also ou für die arm Augusta, so soll deor schwär Brocko qouft wöro, i-n-a vorteilhafto Gschäft ko. A-n-Adoption vo der sus i bescheidena Verhältnisso ufwachsigo Gusta dur deon, im wörtlichsto Sio begüterto, kionderloso Galtürar Bur, wär für alle Beteiligto, so muont jedofalls do Gottesma, blös vo Vortoal. A gär nid lange Pause. Deonar eopas uszuspreochot, jo blos zqdänkot, ischt in Ougo vom amol all 42-jöhrigo, dozu no Walsar, Lehrar, nid blos a Beleidigung, däs ischt an Freovel. Ar het deon Gedanko ou, wär ar nid so i weihevoller Hochstimmung gsi, mit genauso schlagkräftiger Reaktion zqückgwioso. DqReaktion, vo der dqRed ischt, ischt, so oder so, a schallend Ohrfigo, wo nid blös Spura vo-n-ar Herabwürdigung bim Herr Pfarrer hionderlo sondern ou reocht adphaltende Fingerabrück vom ufreochto Walsar im Gsicht vom verdutzto, wohlmuonnige Kircho-ma. DqBerichterstattung woäßt vo do aweock leider nid, ob die aqweosendo Galtürar Buro, wie mior & hüt tätond, uf or Siteo vom infamo Leharlä, oder wio-n-as sä zur domoligo Zit no göhrt heot, uf or Sito vom Herr Pfarrer gstando seiond. Die geistlich lqbeobung ischt uf alle Fäll statt i Arfüllung i dqHosa gango. Was dqChronik ou nid woäßt, ischt vo weom dqGushta schließlä zq St. Mauritius zq Glatür touft worro-n-ischt. DqGaltürar Gota, a geborene Walter, wo vielleicht sogär

zuo-n-ar Nottoufe zur Verfügung gstando-n-isch, heot ☿ Göte-Kiond zqDoarobioro do und döt später all no bsuocht, wio ou dqBeziehung von Kessler zu Galtür zitleobonds vo Guschta☿ ufrecht gsi siond.

Zu deoro Zit geoltige Sitta- und Autoritäts-Uslegung heond aber dem gschichtliche Verloof a-n-entscheidende Wende gio. An Lehrer, wo i der Öffentlichkeit die kirchlich Obrigkeit derart beschämt, ob zqrecht oder zqrecht, ischt für ☿ Arzühö vo Kiond zu Moral und Gottesfurcht nid witer g☿ignat. Der natürlä do nid pragmatisiert Lehrer Kessler heot do Dionst noch-o Summer-Ferien zq Galtür numma aqtretot ☿rucht. Die igreicht Ameoldung zur Lehrer-Fortbildung ischt natürlä nid bewilligt woro. DqGaltürar Dienstwohnung brucht ma natürlä für an nöüo Lehrer, wo ☿ mit do Kiond, Gott und dem Pfarrer ka.

Däs wo do uf om Kirchoblatz vo Galtür passiert ischt, heot eventuell meh a(l)s hundert Johr später dqKessler-Sippe vor-ar wit größero Katastrophe, dem Lawino-Abgang mit 31 Tota am 23. Februar 1999, 16 Uhr, i der heimg☿uchto Gmeind Galtür, bewahrt.

Und eotz witer: Zu dero Zit kut an Doarobiorar Fabrikant vo der Fa. Hämmerle, a(l)s Jagdherr wieder amol gi Galtür. Wo-n-ar vo sim Jagduseochar vom persönliche und berufliche Schicksal vom dötigo Lehrer arfahrt, schlecht ar dem Kessler vor gi Doarobioro zq übersiedelot. Dq Textilindustrie, seit ar, büt ohnehin bessere Zukunftssuscita a(l)s do Lehrberuf in ar abgeschiodeno Walser-Gmuond. Und söt dem Kessler a Tätigkeit i-n-ar Fabrik im Stunobach nid gfallo, künnt ar bi iohm all no Jagduseoharr macha natürlä nid zqGaltür. As ischt zwor nid däs, was sä an Lehrer vorgstellt heot, aber was blibt-om übrig. Ar übersiedlat mit Kiond und Kegel, viel Fahrnist würd as no nid gsi si, gi sDoarobioro". Wohrschindlä us sozialer Rücksicht, wohrschindlä ou i Kenntnis vom Urecht im archaischo Verhalto vo ☿ Tirolar, heot ar zq Doarobioro sogar im Kehlegger Schulhus a Wohnung bezücho künno. Wo däs Kühle, wo-n-om do Fabrikant a(l)s Starthilfe gio hio soll, gstatlat woro ischt, ischt gnau so wenig bekannt, wio wöviel Milk as-as gio hei oder woher ma dqMiot für ☿ Kühle gno heot.

Schauplatz also Doarobioro.

Am 27.10.1895 kut zqKehlegg i der alto Schuol dqAmata (Mata), die endgültig Jüngscht vo dero Generation uf dqWeolt. Die heraqwachsigo Kessler-Gobo treotond, die meischo scho, wio allgemein zu dero Zit, nach-or Pflichtschul mit 14 Johro i ☿ Berufsleobo, heond guote Tschöp. Textilfabrika, dqIsobah und ☿ Gricht sind Dionstgeobar. Die Jüngerö gond i der Hadelstudo i dq Schuol, wo ma, zum nöher bin Arbeitsplätzö am Fischbach zqsi, ane übersiedlat ischt. Später züchond die no Ledigo mit der Mutter Franziska i dq Schubertstroß i däs Hus, wo siebo Jahrzehnt später eigenartigarwies dqUrenkel Elke und nachar dqBirgit ⁵⁾ ihr Familienglück begründat heond. Die harmonische Atmosphäre und die in Zwuonzjarjohro no ledigo Moatla ⁶⁾ heond deon Clan zu ma g☿rogato gsellschaftliche Treoffpunkt im Riedgässler Viertel gmacht. Die mittlerwil scho vielfach Großmama Franziska zücht 1932 mit der Guschta und ihrem Ma, dem Grichts-Amts-Rat Franz Hämmerle i deona ihr Hus i der Franz. M. Felderstroß 10. Guschta, der sWeichenstellerin%seolb siond Kiond verseit ☿liobo.

Do Albert Kessler aber würd zqDoarobioro weder Textilarbeiter no Jagduseochar. Ar spielt, alls seit glänzend, vor allem schmissig Klavier und ischt in Würtshüser, wo zu deoro Zit i allna a Klavier stoht, gern gseoha. Sine Musig hebt do Umsatz und zücht Lüt us noh und fern a. Erschte Kinovorführunga siond no ohne Ton; den stürat do Kessler a(l)s Pianist, hüt süg ma sive%bei. Jedo Tag darf dqMata us-om Schopo vom sDate%so würd ma-n-am Lech g☿eit hio, wo erscht gegot do Morgo huo ko ischt, Hampfla k.k. Heller, Krüzer, Gulde und Krona ussar nio. DqMusig treit meh i, a(l)s a greplate Arbat i der Fabrik oder a(l)s Jagduseochar. Die Familie hebt zämmö.

⁵ Armins Moatla (Urenkel vom Albert Kessler)

⁶ Annele, Veva, Guschta, Mata

As kommend etlä Luosäckle uf o Tisch vo Zischka. Don-n-ersto Weltkrieg mit sina Entbehrunga ou dornoch, heot ma, ma heot jo scho $\$$ Husa und $\$$ Improvisiero glemat g ϕ io, im Mitinand und Fürinand verkraftat. Die zwio ledig männliche Hoffnunga, Arthur und Alois siond in Zwuonzgar-Johro a mangel-bedingta Krankota gstorbo, gegen dio man hüt nid viel meh a(l)s a paar Tablettile brüchtit.

68-jöhrig, am 3.1.1920 ischt ou dqZit vo üserom so wackero Walser Großvater Albert Kessler abgeloufo. $\$$ dur Schicksal gfestigt Zämmoghörigkeitsgfühl vo siro Familie heot sä übero Tod vo do-n-Eltora vorbildhaft arhalto. Vo der erschte Nochkommo-Generation ischt dq Albertina Nünonüzgä worro. Im zweite Weoltkrieg siond vier von 22 Enkel bliobo. Zum größero Toal sind ou Urenkel, as siond 52 woro, all no zqDoarobioro. DqGuschta, dio wo usglöst heot, dass dq Kessler, dqNochfolger vom Albert Kessler vo Stubo-n-am Arlberg ganze Doarobiorar woro siond, heot dqOugo ana 1981, 85-jöhrig zuo to.

Statistisch wär do no feschtzahlto:

- i der erschte Generation siond also 12 Kiond gsi, dorvo 5 Buobo-n-und 7 Moatla, vo do zwölfa siond 5 verhürotat gsi,
- die zweit Generation siond 22 Enkel woro, dorvo 13 Buobo-n-und 9 Moatla,
- die driot Generation, zelt 51 Urenkel, dorvo 30 Buobo-n-und 21 Moatla,
- die viert Generation sind (bis eotz) genau 100 Ur-ur-Enkel, dorvo 43 Buobo-n-und 57 Moatla und
- Die füft Generation heot ou scho Knoschpo a ϕ setzt und zelt zur Stund 21 Ur-ur-ur-Enkel, 12 Büoble-n-und 9 Meotile.

Wenn ma bis eotz alle zämmozellt, siond as 206 Nochkommo noch Kesslers Alberto und Franziska, 102 Buobo-n-und 104 Moatla. ⁷⁾ Vo lediga Kiondo woast ma nünt, sie würond ou do nid mitz ϕ elt.

Dar eltest Spross vo-n-alla, do-n-Adolf, heot zwor 7 Kiond aus zwo Ehena g ϕ io. Zwio vo sina drei Buobo heond im 2. Weltkrieg $\$$ Leobo lo müo ϕ o, dar driot ischt kionderlos ϕ liobo. Drus erklärt sä, dass do Nammo Kessler kuonna vo sina Nochkommo mä treit.

Was dqNochkommo aber witer trögond, ischt an bescheidena Stolz uf dqHerkunft, do guoto Willo nünt Unrechts zq tuo, dqEnergie sä nid underkriogo zq lo und nid wenige heond wohrschindlä a klä smusische Kreativität ϕ o. vom Walser Lehrer Kessler vo der Stubo mit überko.

*Eotz möchtond iohr ganz gwioss no wiossa,
ob dqKessler Fehler heond, an gwiossa ?
Moll eopas iohna viel bedüt,
sie heond zqviel Angscht swas sägand d´ Lüt ? ϕ o*

*... so sieht däs halt do Armin Spiegel (der jüngscht us der zweite Generation)
zqDoarobioro, am 07.05.2005*

⁷ Im klinno Stammbom, wo dqKiond, dqEnkel, dqUr-Enkel, dqUr-ur-Enkel und dqUr-ur-ur-Enkel ufzellt siond, zq blätterot, ischt vielleicht für do-n-uono oder do-n-andoro a Gügla wert.